

Unterbringung von Asylsuchenden -Konzept zum weiteren Vorgehen -

Flüchtlingsentwicklung

- Bundesweit: 2014 203.000 Asylanträge
- 1. Halbjahr 2015 179.000 Asylanträge
- Prognose 2015 800.000 **Asylsuchende**

Meerbusch (Regelzuweisungen)

- 2014: 112 zus. Aufnahmen
- Bis 9.2015: 136 zus. Aufnahmen = 17 P/Monat

Gesetzesinitiative

- Erweiterung der Einstufung der sicheren Herkunftsländer auf Albanien, Kosovo, Montenegro – derzeit 45% der Asylsuchenden
- Aufenthaltsdauer EAE auf 6 Monate verlängert
- Zuweisungen von Flüchtlingen aus dem Balkan erst nach Abschluss des Asylverfahrens
- Berechnung der Plätze in Notunterkünften mit Faktor 1,3, d.h. 100 Asylsuchende = 130 Plätze

Unterbringungssituation

- Lank, Heidbergdamm: städtischer Festbau
- Lank-Latum, Wittenberger Straße: ehemaliger Sozialraum
- Lank-Latum, Uerdinger Straße: angemietetes Wohnheim
- Büderich, Cranachstraße: baugleich mit Heidbergdamm, städtischer Festbau
- Büderich, Niederdonker Straße: ehemaliges Hausmeisterhaus
- Osterath, Strümper Straße 79 – 83: städtisches Wohnheim zur Unterbringung von wohnungslosen Personen mit insgesamt 24 Wohnungen, in denen inzwischen auch Asylanten wohnen
- Osterath, Hochstraße: ehemaliges Hausmeister-Haus
- Osterath, Neusser Feldweg: angemieteter Leichtbau
- Osterath, Kranenburger Straße: städtischer Modul-Bau (ist beauftragt)
- Ossum-Bösinghoven, „Alte Schule“: städtisches Wohnheim
- Diverser privater Wohnraum für 30 Asylbewerber.

Kapazitäten:

Stand: 01.08.2015

	Ist	Max.	fr. Plätze
Unterkünfte wie vorstehend:	394	489	95

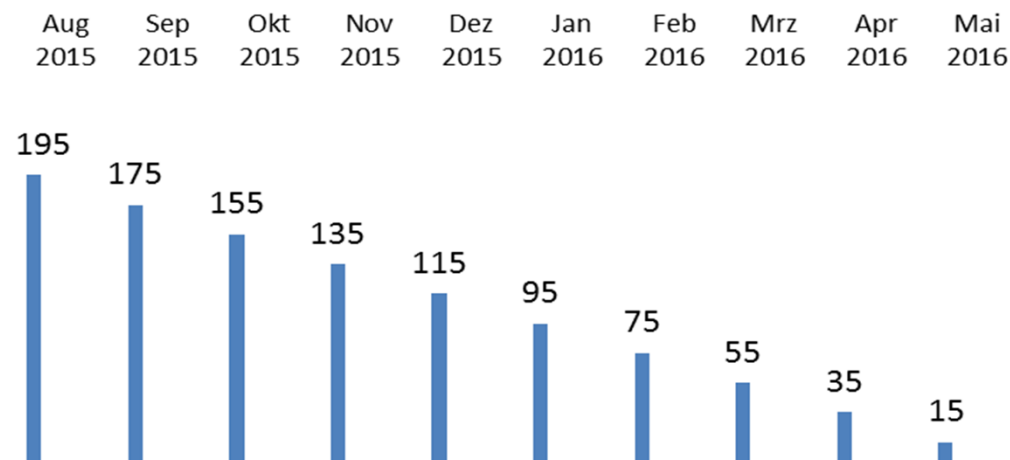
Stand: 01.2017

	Ist	Max.	Fr. Plätze
Unterkünfte wie vorstehend:	394	489	95
Osterath, Insterburger Straße	0	120	120
<u>Summe:</u>	<u>394</u>	<u>609</u>	<u>215</u>

Rechnerischer Bedarf: bei 20 Zuweisungen/Monat und 16
Monaten (Jan. 2017) = 320 Plätze – **Unterdeckung 105 Plätze**

Notunterkunft Turnhalle Mataré

Bei Betrieb von Noteinrichtungen erfolgen Zuweisungen erst, wenn Plätze, d.h. 150 Personen = 195 Plätze, durch fiktive Regelzuweisungen – Annahme 20 P./Monat -aufgezehrt sind – es verbleiben nur noch 95 Restplätze



Unterbringungsmöglichkeiten

- Anmietung geeigneter Immobilien
- Umnutzung städt. Immobilien, auch als Notunterkunft
- Fortführung der Notunterkunft im Mataré bis März 2016
- Errichtung temporärer Bauten
- Errichtung weiterer Wohnheime

Anmietung

Probleme

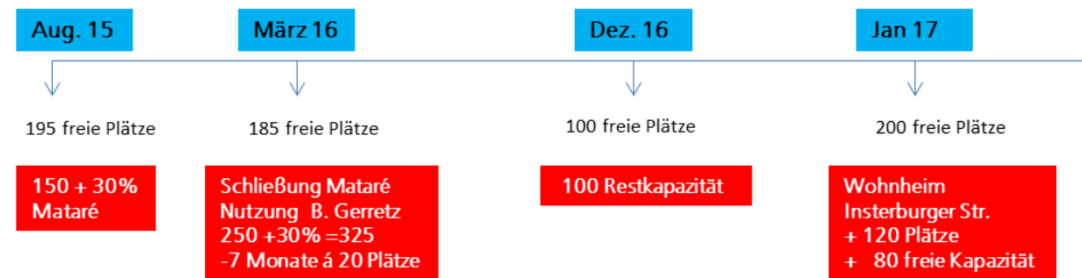
- **Gewerbeobjekte aufgrund Brandschutzbedingungen und fehlender Sanitäreinr. wenig geeignet**
- **mangelnde Bereitschaft vermietetseits**

Nutzung eigener Objekte; Alternative 1

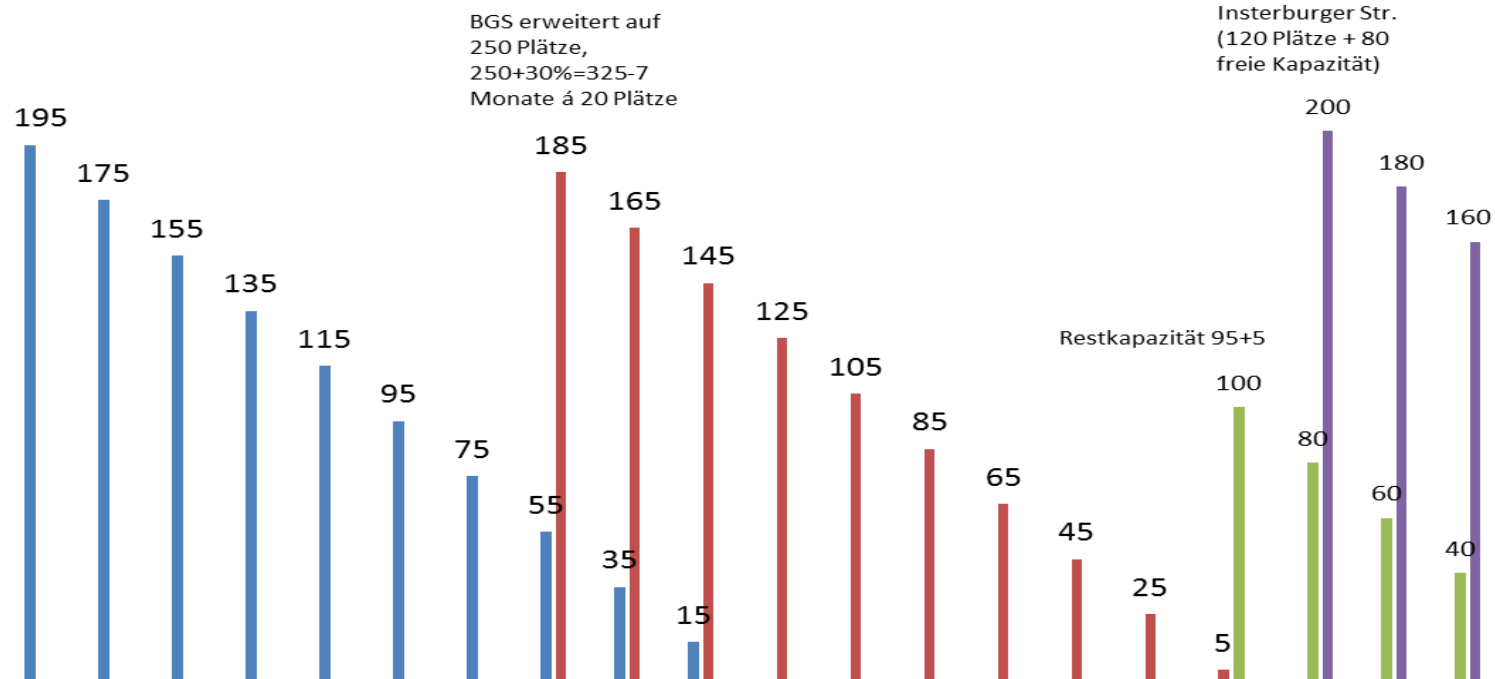
Weiterbetrieb Notunterkunft Sporthalle Mataré-Gymnasiums bis März 2016, Errichtung einer neuen Notunterkunft in der Barbara-Gerretz-Schule mit Turnhalle und ehemaliger Radiowerkstatt ab März 2016

**Kapazitätserweiterung auf 250 Personen =
325 Plätze**

Nutzung eigener Objekte; Alternative 1



Aug 2015 Sep 2015 Okt 2015 Nov 2015 Dez 2015 Jan 2016 Feb 2016 Mrz 2016 Apr 2016 Mai 2016 Jun 2016 Jul 2016 Aug 2016 Sep 2016 Okt 2016 Nov 2016 Dez 2016 Jan 2017 Feb 2017 Mrz 2017



Alternative 2:

Aufgabe der Notunterkunft in der Sporthalle des Mataré-Gymnasiums im Oktober 2015, unverzügliche Bereitstellung der Turnhalle der Barbara-Gerretz-Schule



Identifizierung städt. Grundstücke für temporäre Einrichtungen

- **Strümp**
- **Osterather Str. – 150 Personen**
- **Schneiderspfad/Buschend - 150 Pers.**
- **Berta-Benz-Str., 2 Grundstücke je 150 P.**
- **Mönkesweg/Fouesn., 150 Pers.**
- **Zufahrt Lehrerparkpl., 100 Pers.**

Identifizierung städt. Grundstücke für Festbauten

- **Osterath; Insterburger Str. - 120 Pers.**
- **Lank; Rottstr. – 50 Personen**
- **Lank; Am alten Teich – 50 Personen**
- **Büderich; Düsseldorfer Str./Hoxdelle – 50 Pers.**
- **Büderich; Karl-Arnold-Str. – 50 Pers.**
- **Büderich; Moerser Straße**

Alternative 3:

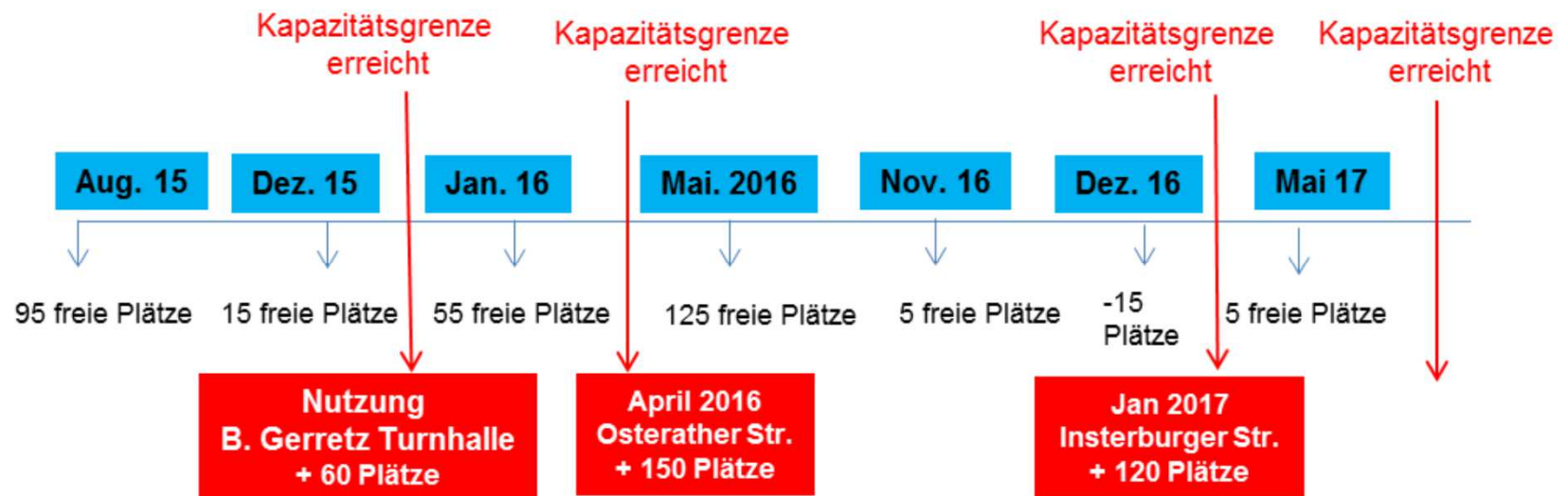
Weiterbetrieb der Notunterkunft in der Sporthalle des Mataré-Gymnasiums bis März 2016, Errichtung eines Wohnheims in Leichtbauweise auf dem Grundstück Osterather Str. mit Fertigstellung im April 2016



* Die Gesetzesnovelle sieht vor, dass das aufgebaute Zuweisungskontingent erst innerhalb von vier Monaten abgebaut werden soll, daraus ergibt sich eine Zuweisung von 39 zzgl. 20 reg. Zuweisungen.

Alternative 4

Aufgabe der Notunterkunft in der Sporthalle des Mataré-Gymnasiums im Oktober 2015, Belegung der Turnhalle der BGS im Dez. 2015 und Errichtung eines Wohnheims in Leichtbauweise auf dem Grundstück Osterather Str. mit Fertigstellung im April 2016



Lösungsvorschlag:

- **Notaufnahmeeinrichtung in der Sporthalle des städt. Mataré-Gymnasiums bis zu den Osterferien (März) 2016 fortführen**
- **Am Standort der Barbara-Gerretz-Schule im Frühjahr eine neue Notunterkunft mit 250 Plätzen einrichten**
- **Verhandlungen mit den Wohnungsbaugesellschaften über Errichtung eines Wohnheims für Flüchtlinge/sozialer Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück „Insterburger Straße“, „Düsseldorfer Straße“, „Rottstraße“, „Dickes Loch“, „Moerser Straße“**
- **Gespräche mit der Ev. Kirchengemeinde Büderich zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück an der „Karl-Arnold-Straße“ führen**